



Funktionsbeschreibung der Software „4TY – For Preventive Safety“ Stand 05.01.22

4TY - Preventive Safety

Der Lieferumfang 4TY ist eine Software zur Dokumentation von Begehungen/Befragungen (basierend auf Checklisten), der Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen mit integrierter Betriebsanweisung und Maßnahmen-Steuerung.

Unser Anspruch ist dabei eine moderne Softwarelösung zu gestalten, welche

- durch eine klare, einfache Benutzerführung („one-click) und über intuitive Bedienelemente verfügt,
- als Software as a Service ("SaaS") Anwendung von überall aufrufbar ist,
- die Effizienz in den relevanten Arbeitsprozessen signifikant erhöht,
- die Prozesskoordination für alle Beteiligten im Arbeitsschutz erleichtert,
- die gesetzlichen Anforderungen an die Dokumentation im Arbeits- und Arbeitnehmerschutz erfüllt, sowie die der Norm DIN 45001,
- dokumentierte Rechtssicherheit für Unternehmen und Verantwortliche unterstützt.

Funktionsbeschreibung

Grundlagen

Mit 4TY werden die grundlegenden Stammdaten einmalig bereitgestellt, die Sie individuell für Ihre Aufgaben einstellen/ändern können:

- Benutzer- und Rechteverwaltung
- Mandanten- bzw. Organisationsstruktur. Hier werden zentrale Texte für die Betriebsanweisung incl. Piktogramme hinterlegt
- Gefährdungskatalog
- Maßnahmenkatalog (Textvorschläge für wiederkehrende Gefährdung/Maßnahmen)
- Katalog der persönlichen Schutzausrüstung
- In diesen drei Katalogen werden die Piktogramme zugeordnet, die in der Betriebsanweisung vorgeschlagen werden
- Organisationsstruktur und verbundenes Anwender-Rollenmodell

Checklisten

- **Checklisten für Begehungen oder Befragungen.**
- **Diese können als Grundlage für abgeleitete Gefährdungsbeurteilungen eingesetzt werden.**

Begehung und mobile Erfassung

- **Begehungsplanung**
- **Mobile Erfassung der Checklisten im Rahmen der Begehung (iPad Pro)**
- **Ausleitung von Gefährdungsbeurteilungen auf Basis der Checklisten-Antworten**
- **Begehungsprotokoll**

Gefährdungsdokumentation auf Basis Gefährdungskatalog

- Auswahl Gefährdungsfaktor, Beschreibung der Gefährdung und Benennung der verantwortlichen Stelle
- Prüfung auf Vollständigkeit einer Beurteilung zu Arbeitsplatz / Tätigkeit
- Gesteuerter Ablauf Entwurf/Freigabe mit Dokumentation der Entscheidungshistorie
- Wiedervorlage der Beurteilung nach spätestens 12 Monaten

Risikobewertung je Arbeitsplatz / Tätigkeit

- Bewertung je Gefährdungsfaktor mit
 - Nohl-Risiko-Matrix (direkt oder Regel-basiert)
 - **Leitmerkalmethoden für integrierte Ergonomie-Beurteilung**
 - **Einfach-Beurteilung über Risikozahl (1-7)**
- Bewertungskategorien in der Risiko-Matrix für ihr Unternehmen konfigurierbar
- Weitere Bewertungsmethoden für physische Belastung/Ergonomie, Lärm bzw. eigene Soll-Vorgaben

Maßnahmenplanung

- Je Gefährdung werden Maßnahmenziel, -planung und -durchführung dokumentiert
- Die Wirksamkeit der Maßnahme wird in der Risiko-Matrix prognostiziert, das Restrisiko dokumentiert
- Termine und zur Ausführung bzw. Erstüberprüfung/Dienstaufsicht benannte Personen werden erfasst
- Wirksamkeit der Maßnahme in der Beurteilung nach Status „umgesetzt“ in einer freigegebenen Gefährdungsbeurteilung

Betriebsanweisung

- Die Betriebsanweisung ist ein integraler Bestandteil der Gefährdungsbeurteilung
- Texte der Organisationseinheit (z.B. verantwortlicher Betriebsarzt, Notrufnummer) können in der Organisation hinterlegt werden, die Gefährdungen und umgesetzte Maßnahmen werden aus der Beurteilung übernommen
- Die Betriebsanweisung kann individuell überarbeitet werden. Die Freigabe der Betriebsanweisung ist mit der Freigabe der Gefährdungsbeurteilung gekoppelt

Gefährdungsbeurteilung für spezielle bzw. übergreifende Beurteilungen („Plug In“)

- Im Gegensatz zur Gefährdungsbeurteilung Arbeitsplatz / Tätigkeit muss eine Plug-In Beurteilung nicht in allen Gefährdungskategorien bewertet sein
- Sie ist gedacht für übergreifend im Unternehmen gültige Gefährdungsbeurteilungen und ggfs. auch Betriebsanweisungen. Anwendungsbeispiele: Gefahrstoff, Infektion/Hygiene
- Diese Beurteilungen können eigenständig genutzt werden (z.B. gelbe Betriebsanweisung Gefahrstoff) oder als „Plug In“ als Teil einer Gefährdungsbeurteilung zu Arbeitsplatz / Tätigkeit genutzt werden

Arbeitsvorrat und Nachrichtensteuerung

- Jeder Termin, der in der Gefährdungsbeurteilung oder Maßnahme relevant ist, wird im Arbeitsvorrat des ausführenden oder verantwortlichen Anwenders aufgeführt
- Der Arbeitsvorrat gibt so einen Überblick über alle notwendigen Aufgaben im Rahmen der Bearbeitung der Gefährdungsbeurteilung
- Der Arbeitsvorrat kann auch abonniert werden, d.h. die Informationen werden zusammengestellt und in einer Nachricht an die E-Mail Adresse des Anwenders gesandt

Persönliche Gefährdungsbeurteilung - Mutterschutzgesetz, Jugendarbeitsschutzgesetz, Rehabilitation / Schwerbehinderung

- Zentral an den Gefährdungsfaktoren können für die persönlichen Gefährdungsbeurteilungen die besonderen Prüfkriterien hinterlegt werden
- Diese werden bei der konkreten Gefährdungsbeurteilung herangezogen und eine spezielle Bewertung für die Personengruppen vorgenommen
- Diese Bewertung an der Gefährdungsbeurteilung wird noch einmal final geprüft und ist Teil des Freigabeprozesses.

Dashboard, Reporting

- Die Startseite bietet die Möglichkeit sich mittels Reports ein schnelles Bild zur Gesamtsituation seines Verantwortungsbereichs zu machen
- Die Reports können im Bereich „Berichtswesen“ voreingestellt werden

Langfrist-Ablage

- Alle freigegebenen Begehungsprotokolle, Gefährdungsbeurteilungen und ihre Betriebsanweisungen werden in der Langfrist-Ablage gespeichert
- Die Speicherung erfolgt in nicht-änderbaren .pdf-Format
- Die Gefährdungsbeurteilung umfasst dabei die Bewertungen, die Maßnahmen jeweils mit Bearbeitungshistorie. Die persönlichen Gefährdungsbeurteilungen sind ebenfalls aufgeführt